

Datum: 15.10.2021
 Amt: 20 - Kämmerei
 Verantwortlich: Steiger, Wolfgang
 Aktenzeichen: 855.12
 Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Forstwirtschaftlicher Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022

Gemeinderat 16.11.2021 öffentlich beschließend

Anlagen:

Lageplan zum Betriebsplan 2022
 PPV 2c Sonstiges
 PPV-2a Nutzungsplan nach Sorten

Kommunikation:

Priorität E: ./.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Ergebnishaushalt Investitionsmaßnahme
 Teilhaushalt: / Produktgruppe: 5550 Investitionsauftrag:

	Ausgaben in €	lfd. Jahr	Folgejahr(e)	Einnahmen in €	lfd. Jahr	Folgejahr(e)
Planansatz			45.900			46.900
üpl / apl						
Gesamt						

Auswirkungen auf das Klima: Ja Nein

+2 +1 0 -1 -2

Begründung:

Beschlussvorschlag:

Dem Nutzungsplan und dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 wird zugestimmt.

Sachdarstellung:

Vom Landratsamt Esslingen – Forstamt wurde der aus dem Forsteinrichtungswerk 2017 – 2026 entwickelte Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 bestehend aus dem Nutzungs- und Kulturplan übergeben.

Die Betriebszahlen wurden aus dem Forsteinrichtungswerk abgeleitet. Der entsprechende Beschluss wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 25.04.2017 gefasst.

Der jährliche Betriebsplan ist nach § 51 Abs. 2 des Landeswaldgesetzes vom Gemeinderat zu beschließen.

In der Forsteinrichtung 2017 – 2026 lauten die Planzahlen für die jährliche Nutzung:

	2017 – 2026	jährlich	2022 geplant	geplant 2021
Vornutzung planmäßig	4.200	420	0	150
Vornutzung zufällig				
Haupt- u. Dauerwaldnutzung planmäßig	7.300	730	900	750
Haupt- u. Dauerwaldnutzung zufällig				
Summe	11.500	1.150	900	900

Der Nutzungsplan 2022 sieht eine Nutzung von 900 fm vor. Die Durchforstungsfläche beträgt ca. 13,9 ha. Dabei fallen ca. 180 fm Nadelholz und 720 fm Laubholz (v.a. Eiche und Buche) an. Davon werden für den örtlichen Brennholzbedarf 390 fm als Polterholz zur Verfügung gestellt. An unverwertbarem Holz fallen 140 fm Derbholz (unverwertbares Holz, z.B. Äste, Kronen) an.

Der ATU hat am 12.04.2016 (GRV 56/2016) anlässlich der Forsteinrichtungserneuerung 2017-2026 die Schlüsselindikatoren zur Walderhaltung, gesunden Waldökosysteme, Artenvielfalt, Schutzfunktion, Sozialfunktion Produktionsfunktion und Haushaltsfunktion und die Eigentümerziele anhand eines Fragekataloges beschlossen.

Zusammenfassung der Zielsetzung:

- Waldfläche erhalten
- Naturverjüngung
- Einführung eines Alt- und Totholzkonzepts
- permanente Rückegassen
- Feinerschließungsrichtlinie
- Schutzwälder.

Daraus ergeben sich folgende Planungsfestlegungen:

- begrenzen des Holzeinschlags auf 8,7 Efm/Jahr und Hektar
- Abbau des hohen Nutzungspotentials von Altholz und damit leichter Abbau des Holzvorrats insgesamt zur Reduzierung des Sturmrisikos
- etablieren der klimatoleranten Baumarten, besonders Douglasie und Tanne
- aufhalten des Nadelholz-Rückgangs
- leichte Zunahme der Anbaufläche und Verjüngungsfläche
- durch Naturverjüngung hoher Anteil der nachrückenden Waldgeneration
- konstante Investitionen im Forsteinrichtungszeitraum
- beibehalten eines positiven Betriebsergebnisses

	Haushaltsplan			Rechnungsergebnis		
	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
2010	56.000	39.100	+ 16.900	77.786	47.168	+ 30.618
2011	58.000	49.600	+ 8.400	65.114	44.276	+ 20.838
2012	57.700	45.800	+ 11.900	58.800	44.251	+ 14.549
2013	55.200	41.700	+ 13.500	63.727	38.042	+ 25.685
2014	59.500	46.200	+ 13.300	49.173	27.466	+ 21.707
2015	53.100	36.000	+ 17.100	97.608	48.635	+ 48.973
2016	51.500	36.500	+ 16.000	70.414	43.243	+ 27.171
2017	77.700	76.600	+ 1.100	119.739	85.618	+ 34.121
2018	60.900	56.800	+ 4.100	61.383	59.158	+ 2.225
2019	84.600	139.800	- 55.200	104.210	114.007	- 9.797
2020	52.300	43.000	+ 9.300	69.185	37.487	+ 31.698
2021	48.700	46.800	+ 1.900			
2022	46.900	45.900	+ 1.000			

Revierförster Daniel Fritz hat mitgeteilt, dass das bisher sehr feuchte Jahr 2021 dem Wald sichtbar gut getan hat. So sind in Reichenbach keine nennenswerten neuen Borkenkäferschäden aufgetreten. Auch der Sommersturm hat im Gemeindewald nur leichte Schäden hinterlassen. Von dem feuchten Frühjahr / Sommer hat auch die neu angelegte Kultur (Lützelbachtalweg mit 675 Pflanzen) profitiert. Die jungen Pflanzen sind sehr gut angewachsen.

Im laufenden Jahr haben zwei Holzerntemaßnahmen stattgefunden. Bereits im Januar eine Maßnahme an der „unteren“ Risshlade (Salzklingenweg/Risshaldeweg) und eine aktuell noch laufende kleiner Maßnahme (Holzrückung steht noch aus) im oberen Bereich des Risshaldenweges.

Stand 25.10.2021 sind folgende Holzmengen angefallen, die alle verkauft sind:

Menge (gesamt): 502,0 Fm
Planmäßig: 475,5 Fm
Zufällige Nutzung: 26,5 Fm

Aus dem aktuell noch laufenden Hieb sind weitere ca. 150 Fm Holz zu erwarten.

Sorge bereitet jedoch der Zustand der Eschen (Eschentriebsterben) und der geschädigten Buchen, die sich von den vorangegangenen Trockenjahren noch nicht erholt haben. Vor allem die Esche leidet sehr. Die Bestände entlang des Lützelbachtalweges sind daher in die diesjährige Planung aufgenommen worden, um die betroffenen Bäume zu entnehmen.

Die Erlöse durch Holzverkauf reichen im Jahr 2021 nicht aus, um die Kosten für Fällung, Aufarbeitung und Abfuhr auszugleichen. Es wird ein Verlust entstehen, der jedoch insgesamt in der 10-jährigen Forsteinrichtung ausgeglichen werden kann. Die Holz Erlöse sind nicht wie geplant eingegangen.

Im Jahr 2022 sind neben dem planmäßigen Holzeinschlag als zusätzliche Maßnahmen eine Kultursicherung, Schlagpflege und Jungbestandspflege auf einer Fläche von 14,2 ha vorgesehen. Ferner erfolgt eine Pflanzung von 350 Douglasien am Risshaldeweg in Abt. 1/1 i 5.